



MÄNNERFORUM

EINE VATERLOSE GENERATION - WO KANNST DU SELBER EIN VATER SEIN?

HANNES WEY, BERATER UND SUPERVISOR UND ENGAGIERT SICH
NEU IM MÄNNERFORUM



JUNI 2008

FÜR POSCHT

Liebe Freunde des Männerforums

Ich höre von «Kampftrinken», von Alkoholvergiftungen, von Schlägereien mit Verletzten, von sexueller Belästigung und Übergriffen, von Rasern. Herumliegende leere Alkohol-Flaschen und zunehmender Vandalismus sind stille Zeugen von Verrohung. Das lässt mich nicht gleichgültig, geschieht es doch in meiner Nähe. Oft werde ich durch Berichte aus meinem Umfeld direkt konfrontiert.

Wer steckt dahinter? Es sind meist junge Männer

Es ist nicht neu, dass der Weg zum Erwachsen sein für junge Männer anspruchsvoll ist. Zu allen Zeiten mussten sie ihre Rolle in der Gesellschaft erst finden.

Dennoch scheint mir, dass es die heutigen Umstände jungen Männern in besonderer Weise erschweren sich zu finden. Die Gründe sind vielschichtig. Da ist unsere Gesellschaft, die sich schnell wandelt und wenig glaubhafte Werte vermittelt. Sie erlaubt einerseits sehr viel, andererseits ist sie stark leistungsorientiert. Sie lässt wenig Spielraum für echte Erfahrungen und

zeichnet sich durch mangelnde verlässliche Beziehungen aus. Nicht nur Migration ist demnach Grund für Entwurzelung, Hilflosigkeit und Gewalt. Weiter ist der Einfluss der Medien beträchtlich. Prägend für die Entwicklung der Kinder ist die Schule, die in ihrer heutigen Form vielen Knaben kaum mehr gerecht wird. Zudem sind männliche Lehrkräfte vor allem in der Unterstufe selten.

Als entscheidend erlebt der männliche Nachwuchs bestimmt den Mangel an glaubhaften, männlichen Vorbildern, insbesondere die oft «abwesenden» Väter. Bewegen wir uns in einer vaterlosen Gesellschaft? Wohin führt diese Entwicklung?

Jungen brauchen Väter, um sich selbst zu finden. Sie sind wichtig für sie, um Werte und einen Lebensrahmen zu bilden. Und sie benötigen Väter zur Sinn- und Zukunftsfindung.

Nicht nur Väter von Söhnen sind gefordert, sondern reife Männer sind eingeladen, geistliche Väter zu werden.

Die Situation der jungen Männer beschäftigt mich, und Gott hat mich angesprochen eine Arbeit unter ihnen aufzubauen. Ausgangspunkt ist Zürich-

Nord, ein Gebiet mit über 100'000 Einwohnern, das stark von Immigration geprägt ist und in dem überdurchschnittlich viele junge Menschen leben.

Ich bin nun daran, Kontakte zu jungen Männern aufzubauen und zu pflegen. Nach Gesprächen höre ich öfters: «Ich danke dir, dass du dir Zeit für mich nimmst.»

Für Sommer und Herbst organisiere ich Reisen, die den männlichen Bedürfnissen nach körperlicher Herausforderung und Bildung gerecht werden.

FRAGEN FÜR DIE MÄNNERGRUPPE

1. WOCHE:

Was oder wer war für dich hilfreich und wichtig in deiner Entwicklung zum Mann? Weshalb?

2. WOCHE:

Hättest du dir als junger Mann mehr Begleitung durch andere Männer gewünscht? Wenn ja, in welcher Form?

3. WOCHE:

Welche Gedanken kommen dir bei der Vorstellung, du könntest bei jungen Männern eine väterliche Begleitung wahrnehmen? Gibt es Aussagen oder Handlungen von Jesus, die dich dazu ermutigen würden? Wie siehst du Maleachi 3,24?

4. WOCHE:

Was wäre nötig, damit du eine solche Aufgabe übernehmen könntest? Wer könnte es ermöglichen?

FÜRBITTE

Beten wir:

- > für Männer, die geistliche Väter für Jungen und junge Männer werden können
- > für Väter von Söhnen
- > für junge Männer in der Schweiz, die ihre Identität und ihren Weg im Leben suchen

TERMINE

Männer-Weekend im Zentrum Ländli
Abenteuer-WE «Born to be Wild»
6. bis 8. Juni
26. bis 28. September 2008
www.zentrum-laendli.ch

Männertag
Thema: Voll frei –
Männer leben Versöhnung
Samstag 25. Okt. 08 in Bern
www.maennerforum.ch

MÄNNERFORUM
LAGERHAUSSTR. 11
8401 WINTERTHUR
TÉL. 052 397 70 07
WWW.MAENNERFORUM.CH
INFO@MAENNERFORUM.CH